

Sächsische Dorfzeitung und Elbgaupresse

Verlags- und Druckerei: Elbgaupresse Dresden Nr. 51202
Lfd. Nr.: Elbgaupresse Dresden

mit Loschwitzer Anzeiger

Post-Rote: Elbgaupresse Dresden, Straßte Dlasewitz Nr. 606
Postfach-Rote: Nr. 512 Dresden

Tageszeitung für das östliche Dresden und seine Vororte.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Rates zu Dresden für die Stadtteile Blasewitz, Loschwitz, Weißer Hirsch, Bühlau, Rochwitz und Laubegast (II. und III. Verwaltungsbezirk) der Gemeinden Wachwitz, Niederpoyritz, Hosterwitz, Pilsnitz, Weißitz und Schönfeld, sowie der Amtshauptmannschaft Dresden.

Verlag: Elbgaupresse Dresden und Verlagsanstalt Hermann Beyer & Co., Dresden-Blasewitz. — Verantwortlich für Lokales Carl Drache, für den übrigen Inhalt Eugen Werner, beide in Dresden.

Erscheint täglich mit den Beilagen: Simk, Fremden- und Kurliste, Leben im Bild, Lager-Börse, Radio-Zeitung, Anzeigen werden die 6spaltige Pesti-Zeile mit 20 Goldpfennigen berechnet, Reklamen die 4 spaltige Zeile mit 30 Goldpfennigen. Anzeigen u. Reklamen mit Platzvorschriften und schwierigen Sacharten werden mit 50% Aufschlag berechnet. Schluß der Anzeigenannahme vorm. 11 Uhr. Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen oder Plätzen, sowie für telephonische Aufträge wird keine Gewähr geleistet. Inseratsbeträge sind sofort bei Erscheinen der Anzeige fällig. Bei späterer Zahlung wird der am Tage der Zahlung gültige Zeitungspreis in Höhe von 10% abgezogen. Rabattanspruch erstreckt sich auf die 1. und 2. Zahlungen. Abdruckung von Texten ist ohne Rücksicht auf die Rechte der Verleger vorbehalten. Bei unrichtigen Angaben über die Verantwortlichkeit der Redaktion wird keine Haftung übernommen.

Redaktion und Expedition
Blasewitz, Loschwitzer Str. 4
87. Jahrgang

Eine Denkschrift über die Preissenkungsaktion Belgiens und Italiens Antwort

Neue Hoffnungen der Regierung

Die Reichsregierung gibt in einer umfangreichen Denkschrift eine zusammenfassende Darstellung über ihre Maßnahmen zur Preissenkung. Diese Maßnahmen sind zum Teil durchgeführt, zum Teil in der Durchführung begriffen. Weitere werden vorbereitet. Die Denkschrift lautet:

Mit Rücksicht auf die Ermäßigung der Umsatzsteuer von 1% auf 1 Proz. am 1. Oktober ist bei allen in Betracht kommenden Wirtschaftsverhältnissen auf eine einheitliche Preissenkung hingewirkt worden. Die Spitzenorganisationen haben ihr Ausgezeichnetes in vielen Fällen zur Zurechtweisung von beabsichtigten Preisänderungen und zu Preisverabredungen geführt.

Mit Wirkung vom 1. Oktober sind weitere Preisänderungen zum Teil erlassen worden, die durch die Herabsetzung der Umsatzsteuer bedingte Maß hinaus gehen.

Verhandlungen wegen anderer Preisverabredungen schweben. Wegen einer Reihe von Verbänden, die nach Auffassung der Regierung unzureichende Preisverabredungen in letzter Zeit beschließen haben, wurde mit den Mitteln der Kartellverordnung vorgegangen. Den Verbänden im Kartellwesen wird mit aller Schärfe begegnet. Eine Reihe von Klagen vor dem Kartellgericht ist angehängt, um die Kartellierung in fremder Währung und die „Freiheitsbewegungen“ aufzubrechen. Andere Klagen, die sich gegen gewisse Treuerabattbestimmungen und Preisbindungen der Abnehmer richten, werden demnächst folgen. Etwa 65 bedeutendere Verbände erklärten sich freiwillig bereit, künftig nur in Reichsmark zu fakturieren. Eine fast gleich hohe Zahl verzichtete auf die „Freiheitsbewegungen“ und ging zu Festpreisen über. Bei weiteren Verbänden sind Treuerabattbestimmungen für die Abnehmerfreiheit beseitigt oder auf ein für die Allgemeinheit unerschwingliches Maß zurückgeführt. Die Staats- und Ministerpräsidenten der Länder haben zugesagt, die Reichsregierung bei der Überwachung der Kartelle, Verbände usw. zu unterstützen.

Auf dem Gebiet der Ernährung muß hervorgehoben werden, daß wichtige Lebensmittel, wie Getreide und Kartoffeln, im Preise im Verhältnis zum Teuerungsindex nicht niedrig stehen. Der Brotpreis für 1 Kilo sank in Berlin von 40 Pf. Anfang März bis auf 35 Pf. Verhandlungen über die weitere Anpassung des Brotpreises an den in- und ausländischen Getreidepreis sind im Gange. Die Fleischpreise unterliegen fortgesetzter Kontrolle. Der Berliner Fleischgroßhandel hat sich bereit erklärt, keine besondere Spannung mehr zwischen dem Marktpreis für Schlachtvieh und dem Großhandelspreis für Fleisch zu berechnen. Für Badenweiler hat die mittlere Preisprüfstelle Berlin-Brandenburg nach eingehenden Verhandlungen den Zuschlag für Frischfleisch und Wurst zusammen auf höchstens 20 Proz. für Frischfleisch allein auf höchstens 15 Proz. festgesetzt. Der Verkauf von vollreife Geflügelfleisch erfolgt vom 1. Oktober ab unter Überwachung durch die Gemeinden. Die Margarineindustrie erklärte sich bereit, die bisherigen Bindungen des Kleinhandels an feste Verkaufspreise fallen zu lassen. Der Zucker neuer Ernte wird im Preise ermäßigt werden. Die Staats- und Ministerpräsidenten der Länder haben auch diesen Maßnahmen ihre volle Unterstützung zugesagt.

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft hat die wichtigsten Lebensmittel vom 1. Oktober ab um 10 Proz. Außerdem sollen demnächst ermäßigte Frachttarife für Getreideexporte aus Ostpreußen nach dem übrigen Deutschland eingeführt werden. Mit den Kommunen werden Verhandlungen wegen der Preise für Wasser, Elektrizität usw. aufgenommen werden. Bei Vergabe von öffentlichen Aufträgen wurde der freien Kon-

Belgiens und Italiens Antwort

In Beantwortung der Mitteilung des deutschen Gesandten erklärte der belgische Außenminister, die belgische Regierung sei glücklich, die Note zu erhalten, nach der die Reichsregierung die Einladung zur Sicherheitspaktkonferenz annehme, die am 6. Oktober in Locarno stattfinden, und stellte mit Genugtuung fest, daß die Note keinen Vorbehalt enthalte. Was die Erklärungen anbetreffe, die bei der Überreichung der Note abgegeben wurden, ohne jedoch Bedingungen für die Annahme Deutschlands zu sein, so erklärte die belgische Regierung, daß in den Fragen der Räumung der Aalster Zone und der Entwaffnung Deutschlands es von der deutschen Regierung selbst abhängen, ihre Lösung durch die Erfüllung der Verpflichtungen zu beschleunigen, an die die Note vom 4. Juni 1925 sie erinnerte. Die Frage der Kriegsverantwortlichkeit Deutschlands sei durch den Plan eines Sicherheitspaktes nicht aufgeworfen worden. Im übrigen sei sie, was Belgien anbetreffe, nicht nur durch den Versailler Vertrag, sondern auch durch die Erklärungen des Reichskanzlers von Bethmann-Hollweg im Reichstag am 4. August und am 1. September 1924 geregelt.

(Das letzte Zurückkommen der belgischen Regierung auf jene unglückliche Rede Bethmann-Hollwegs vermag nichts in dem Sinne zu beweisen, als ob Deutschland die Schuld im Kriege auf sich geladen hätte. Im übrigen besagen die zahlreichen Aktenveröffentlichungen zur Genüge, wer wirklich die Schuld am Kriege trug.)

Wie die Agenzia Stefani meldet, wurde die italienische Regierung, die zugleich mit

den übrigen Alliierten die Mitteilung von der deutschen Note über die Teilnahme an der Sicherheitspaktkonferenz und von den mündlichen deutschen Erklärungen erhielt, über den Meinungsaustrausch zwischen den alliierten Regierungen über die Deutschland zu erteilende Antwort unterrichtet. Da der Sicherheitspakt auf der vollkommener Achtung vor den Verträgen gegründet sein soll, ist es nicht möglich, die durch die Erklärungen Deutschlands angeregten Fragen in Erwägung zu ziehen. Die Mitteilung, die die italienische Regierung an die deutsche Regierung gerichtet hat, ist in diesem Sinne abgefaßt.

Ministerrat in Berlin

Unter dem Vorsitz des Reichskanzlers wurde gestern Abend ein Ministerrat abgehalten, der sich mit den für die Konferenz von Locarno notwendigen Vorbereitungen beschäftigte. Ferner sollen dem „Berlin. Lokalblatt“ zufolge verschiedene Punkte der Entwaffnungsfrage besprochen worden sein.

Schiffserin bei Stresemann

Der gestern in Berlin eingetroffene russische Außenminister Schifschewin sollte abends mit dem russischen Botschafter in Berlin, Krelinski, einer Einladung zum Abendessen beim Reichsaußenminister Stresemann, an dem auch Beamte des Auswärtigen Amtes, Diplomaten, Politiker und Wirtschaftler teilnahmen.

kurrenz durch entsprechende Anweisung an die Reichsbank wieder zur Geltung verholten.

Die Anträge für öffentliche Gelder, soweit Post, Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsverkehrsministerium und Reichsfinanzministerium in Frage kommen, wurden herabgesetzt.

Die mit der Bankfrage betrauten Banken haben sich verpflichtet, die Forderungsberechtigten ihren Kreditnehmern in vollem Umfang zugehen zu lassen. Die Länderregierungen haben sich auch in diesem Fall zur Unterstützung bereit erklärt. Das Bankgewerbe wird die Kredit- und Akzeptprovisionen vom 1. Oktober ab um 20 Proz. ihrer derzeitigen Höhe ermäßigen. Das Bankgewerbe hofft, einer zukünftigen Verabredung auf dem Geld- und Kreditmarkt in naher Zukunft durch weitere Erleichterungen Rechnung tragen zu können. Die Reichsbank wird die Reichsregierung auch weiterhin unterstützen und insbesondere die Kreditfische derjenigen Preise besonders nachprüfen, die in letzter Zeit Preisverhöhungen vorgenommen haben. Die Gesetzesvorlage über die Aufhebung der Geldkassenaufsicht wird so gefördert werden, daß sie dem Reichstag sobald nach seinem Zusammentreten beschäligen kann. Die Frage einer Herabsetzung der Gerichts- und Anwaltsgebühren wird im Reichsjustizministerium geprüft. Die Staats- und Ministerpräsidenten der Länder haben zugesagt, für ihren Zuständigkeitsbereich die Höhe der Gebühren einer Nachprüfung zu unterziehen.

Industrie und Fakturierungsfrage

Der geschäftsführende Ausschuss und der große Ausschuss der Reichsindustrie haben am Mittwoch folgende Richtlinien in der Fakturierungsfrage beschlossen. Der Reichsverband der deutschen Industrie empfiehlt seinen Mitgliedern die Preisstellung und Fakturierung in Reichsmark. Soweit besondere Verhältnisse eine Preisstellung in Goldmark zurzeit noch nicht unbedingt erscheinen lassen, wird die Goldmarkklausel in Verbindung mit Feingold ge-

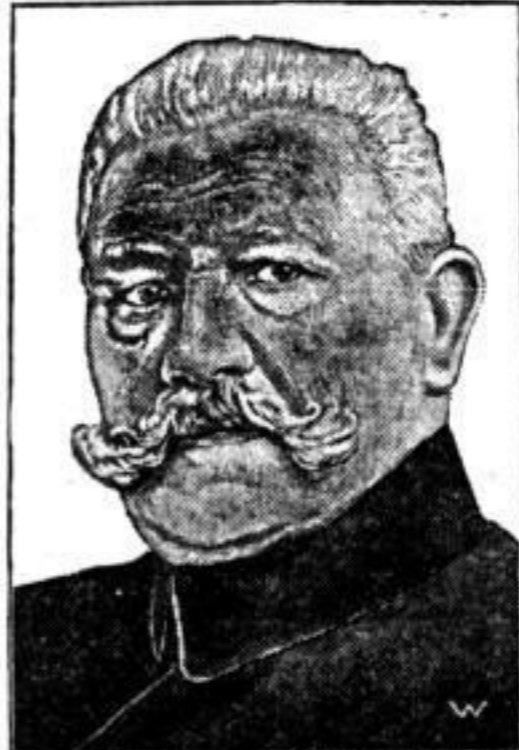
Aufgaben der Presse

Zur politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Neuzeit gehört, das wird niemand zu bestreiten wagen, auch die Presse. Ihr fällt die bedeutsame Aufgabe zu, Beglucker und Wegbereiter zu sein, — der Mittler zwischen Vergangenheit und Zukunft, die lebendige Brücke auch zwischen Staatsbürger und Staat. Gerade ein Zeitalter des Parlamentarismus, wie wir es jetzt durchleben und worauf wir so stolz sind, ist ohne Presse ganz undenkbar. Politik, Kultur und Presse, diese drei gehören nun einmal zusammen.

Der Mensch wird heute in seiner ganzen Arbeit und Haltung durch jene drei Kreise bestimmt, in die er hineingestellt ist; drei Kreise, die einer zwar aus dem anderen gewachsen, in ihren wesentlichen Grundfragen jedoch verschieden geartet sind und unterschiedliche Anforderungen an den Einzelnen stellen.

„Das sprechende Wort, das den Einzelnen mit Staat und Welt verknüpft“, sagte ein Denker, „ist die Presse“. Und hier auf dem politischen Gebiete liegt ihre erste Aufgabe; soll sie doch Mittler sein zwischen Staatsbürger u. Staat, und nicht zum letzten auch zwischen den Staaten untereinander. Wie anders könnte das Interesse der ganzen Welt auf die Notlage Deutschlands gerichtet werden, als durch eine zielbewusste deutsche Presse, die sich in ihrem Grundsatze, dem Staatswohl zu dienen, zum Dolmetsch des notleidenden Volkes gemacht hat. Gehört es nicht weiter zu den vornehmsten Aufgaben der deutschen Presse, in der Zerfahrenheit unserer Zeit die Richtung zu geben für große und hohe Ziele, und den Glauben an die Erneuerung unseres Staatslebens zu stärken und zu festigen?

Hat unsere Presse durch die politische Ohnmacht des Deutschen Reiches erhöhte politische Bedeutung gewonnen, so ist auch ihr kulturelles Schwergewicht bedeutend gewachsen. Unsere empfindliche Verarmung hat die Herstellung und den Kauf von Büchern erheblich beeinträchtigt; infolgedessen ist die Zeitung, und gerade auch ihr nicht politischer Teil, für Millionen schon zur wichtigsten Quelle geistiger Nahrung geworden; ja, man wird behaupten dürfen, daß sie für die Mehrzahl der Menschen das einzige Bindeglied zur Allgemeinheit darstellt; wie unendlich viele sind darauf angewiesen — und sie sind zum Teil durchaus zufrieden damit — ihre Kenntnisse nur aus den Berichten der Tagespresse zu schöpfen und eben aufgrund dieser Berichte ihre Urteile über alle Dinge zu fällen, die nicht im Bereiche ihres Schreifes liegen. Nach tausenden zählen die Kanäle, durch welche die deutsche Presse alltäglich kulturelles Wissen verbreitet, und sie erfüllt damit eine doppelte Aufgabe, denn sie stärkt dadurch neben der Verfestigung bestimmter Kulturinteressen den kulturellen Zusammenhang des Volkes. Das ist um so wichtiger, weil wir Deutschen heute durch unser hebes Geschick ein doppeltes Leben zu führen haben, das eine als Staatsnation in der sichtbaren politischen Existenz unseres Reiches, das andere als Kultur nation in dem weit über unsere politischen Grenzen hinausragenden Reiche einer geistigen Existenz, die uns blutsverwandt oder geistlich verwandt ist.



Zum 78. Geburtstag des Reichspräsidenten von Hindenburg

Aus dem Gerichtssaale

Gemeinsames Schöffengericht Dresden.

Ein größerer Strafprozeß wegen fahrlässiger Tötung kam am Mittwoch vor dem Gemeinsamen Schöffengericht Dresden zur Verhandlung. Die Anklage richtete sich gegen den im Anfange der dreißiger Jahre lebenden Mitinhaber der Kammerlichtspiele Karl Bernhard Richard Hauße und gegen den 1891 zu Braunschweig geborenen, gleichfalls in Kammerlichtspielen Inhaber einer Autowerkstätte und Kraftfahrlicher Hans Otto Hermann Elich, die beide beschuldigt wurden, am 1. Juni an der Ecke der Königsbrücker Straße und Bischofsweg den Tod des 35 Jahre alten Rangierers Guhr fahrlässigerweise verursacht zu haben. Der Angeklagte Hauße und dessen Bruder bzw. deren Firma waren seit Frühjahr Besitzer eines Personenkraftwagens, der bisher vom Kinosportführer gesteuert worden ist. Beide Brüder wollten ihrerseits aber auch das Fahren erlernen, man trat deshalb mit Elich in Verbindung, der bei Reparaturen verschiedene technische Erläuterungen gab. Am vorgenannten Unglückstage hatten die Geschwister Hauße in Dresden geschäftlich zu tun. Mit Elich wurde eine sogenannte Prüfungsfahrt vereinbart, bei der ein Bruder sollte auf der Hinfahrt, der andere auf dem Rückwege den Kraftwagen führen. Ohne vorherige besondere fahrrichtliche Kenntnisse wurde wie vereinbart jene Probefahrt angetreten. In der eingangs erwähnten Ecke Königsbrücker Straße und Bischofsweg soll der Angeklagte Karl Hauße, der den Kraftwagen steuerte, einmal zu schnell gefahren sein und beim Einbiegen den Wagen zu groß genommen und dabei einen Wagen gestreift haben, durch dessen Stoß wiederum der Rangierer Guhr getroffen und vor den Kraftwagen geschleudert wurde. Bei dem Unfall, der sich blutig zugetragen, hatte Guhr so erhebliche Verletzungen erlitten, daß er bald darauf verstarb. Dieser schwere Unfall bildete den Gegenstand der Verhandlung. Beide Angeklagte bestritten, sich einer fahrlässigen Tötung schuldig

gemacht zu haben, weshalb das Gericht in einer umfangreichen Beweiserhebung eintreten mußte, zu der als Sachverständige Gerichtsarzt Regierungsmedicinalrat Dr. Oppo und Diplom-Ingenieur Hermann sowie zehn Jungen vorgeladen waren. Von den beiden Sachverständigen erstattete Dr. Oppo einen Bericht über den Sektionsbefund der Leiche des Getöteten; daraus war zu entnehmen, daß dieser ein Opfer des Unfalles geworden ist. Der zweite Sachverständige machte verschiedene fahrrichtliche Bemerkungen usw. Die Angaben der Zeugen waren zum Teil widersprechend, was auf die Geschwindigkeit, mit der sich ein Unfall abspielt, und auf die verschiedenartige Beurteilung über das Fahrtempo zurückzuführen ist. Einen etwas breiten Raum nahmen die Erörterungen ein über die Bestimmungen, die erlassen worden sind über die Ausbildung eines Kraftwagenführers. So war der Angeklagte Karl Hauße noch gar nicht einmal als Schüler in das vorgeschriebene Führerbuch eingetragen. Staatsanwalt Dr. Pfühner beantragte Bestrafung beider Angeklagten, er forderte bei Hauße sechs Monate, bei Elich drei Monate Gefängnis. Nach ausführlicher Begründung betonte der Staatsanwalt, es habe eine Situation plötzlich vorgelegen, der Karl Hauße nicht gewachsen war, das ganze Unternehmen sei höchst leichtfertig gewesen. Die Rechtsanwältin Giese (für Hauße) und Dr. Portius (für Elich) plädierten für Freisprechung. Das Gericht erkannte bei Hauße auf Freisprechung, verurteilte aber Elich wegen fahrlässiger Tötung zu sechs Monaten Gefängnis.

Industrie, Handel, Verkehr

Geschäftsaufsichten in Sachsen.
Vant „Reichsanzeiger“ wurde die Geschäftsaufsicht aufgehoben über Kaufmann Karl Friedrich Franz Besser, Gröblich, all. Inhaber der Firma Kaufmann Otto Besser Nachf. Gröblich, K.-G. Großenhain. — Kanes verw. Jakob geb. Ruger, all. Inhaber der Firma Ziegelwerk (elektr. Betrieb) und Zementwa-

renfabrik Hermsdorf (Sächs. Schweiz), K.-G. Königsstein (Elbe).

Dresdner Kontakte.

Ueber das Vermögen der Händlerin mit Damenkonfektion Elisabeth Sidonie verehel. Ebert geb. Franz in Dresden, Christianstr. 36 (Wohnung: Dresden-Dobritz, Marwighstr. 20) wurde am 20. September 1925, nachmittags 3 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Konkursrichter Wilhelm Felgner in Dresden, Postlinger Str. 2, wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Auswärtige Kontakte.

Freiberg (Sa.): Kaufmann Edwin Erich Edel, Freiberg, Anneldestr. bis 20. Oktober. — Richtenstein-Gallenberg: Möbelstoffhändler Erich Biewen, Richtenstein-Gallenberg, Anneldestr. bis 24. Oktober. — Rabenberg: Kaufmann Johannes Kurt Barth, i. Fa. Johannes Kurt Barth & Co., Rabenberg und Oberhau, Anneldestr. bis 31. Oktober.

Rundfunk Dresden-Leipzig

Freitag, den 2. Oktober 1925.

Wirtschaftsrundfunk:
Siehe Montag.
Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung:
Siehe Montag.
4,30—6,00: Nachmittagskonzert der Rundfunkhauskapelle.
6,30—7,00: Vespereben aus den Neuenkirchen auf dem Büchermarkt.
7,00—7,30: Vortrag: Walter Salzmann: Entwicklung und Aufgaben der Vogelkunde.

7,30—8,00: Vortrag: Werner Jenzer, Assistent am Institut für experimentelle Pädagogik der Universität Leipzig: „Die Erforschung des Unterbewußtseins.“ Kompilizierte Vorträge: „Unfall“, „Vorsicht“, „Vorsicht“, „Vorsicht“ u. a. vom Standpunkt der Psychoanalyse betrachtet.

8,15: Kammermusik. (Mitwirkende: Meta Jung-Steinbrück (Alt), das Gewandhaus-Streichquartett, die Herren: Edgar Bollmann (I. Violine), Konzertmeister des Gewandhaus-Orchesters, Karl Wolfschlägel (II. Violine), Carl Hermann (Viola), Hans Risch-Holland (Violoncell), Solocellist des Gewandhaus-Orchesters, Am Gottrich-Steinweg: Friedbert Sammler. 1.) Mozart: Streichquartett, C-Dur (Köchelverzeichnis 465): 1. Adagio. Allegro. 2. Andante cantabile. 3. Menuetto allegro. 4. Allegromolto. 2.) Mozart: a) Abendempfindung, b) Die kleine Spinnerin, c) Warnung, d) Beethoven: Sonne der Wehmüt, e) Ich liebe dich, f) Herz, mein Herz, g) Schubert: Heimliches Lieben, h) Der Fingerring und der Tod, i) Am See (Meta Jung-Steinbrück). 3.) Franz Schubert: Streichquartett (C-Dur). Op. 161: 1. Allegro molto moderato. 2. Andante un con moto. 3. Scherzo allegro vivace. 4. Allegro assai. Anschließend (etwa 9,30): Pressebericht und Sportdienst. Schluß etwa 10,00 Uhr, doch ohne Gewähr. Danach Freizeitsitz für Funkfreunde, die auswärtige Sender hören wollen.

Das schnellste, billigste und gründlichste Mittel

um zu der größten Zahl Leute in kürzester Zeit zu sprechen, ist die Anzeige in einer Zeitung.

Mühlberg

Mäntel & Anzüge



- Winter-Ülfter zweireihige, moderne Form, bewährte Qualitäten ohne und mit angewebtem Füllter, 98.—, 78.—, **63.—**
- Winter-Mäntel zweireihige Ülfter oder weite Schülpterform, in Velours und Plaid . . . 125.—, 108.—, **89.—**
- Winter-Paletots schwarz und marango, mit Samtkragen, ein- und zweireihige Falions, 105.—, 93.—, **65.—**
- Übergangs-Mäntel letzte ein- u. zweireihige Formen in besten Donegals u. Impragn. Gabardine, 76.—, 69.—, **53.—**
- Loden-Mäntel aus bewährtem, wetterfestem, strapazierfähigem Loden 45.—, 39.—, **26.50**
- Gummi-Mäntel in absolut zuverlässiger Ausführung, nur in Para-Gummierung 52.—, 39.—, **25.—**
- Sakko-Anzüge letzte Formen, in den neuesten Cheviolgeweben 108.—, 94.—, **75.—**
- Sakko-Anzüge in eleganter Ausführung, aus in Kammergarn, gestreift oder gemustert . . . 145.—, 136.—, **112.—**
- Anzüge mit langen und kurzen Beinkleidern, aus besten Strapazierstoffen 138.—, 110.—, **93.—**

Feinste Maßschneiderei
Ständiger Eingang von erstklassigen deutschen und engl. Stoffneheiten / Verkauf auch nach Metern
Meine Zahlungserleichterung ermöglicht Ihnen den Einkauf von besseren Qualitätswaren

Wallstrasse · Webergasse · Scheffelstrasse
Dresden

Dresden-A.
Wettinerstr. 12

Chemnitzer

Dresden-N.
Alaunstr. 28

Trikotagen- und Strumpfhaus

Herbert Glessmann

Telephon 10853

Herrn-Hemden
wollgemischt, mit Doppelbrust, 3,75, 3,25, 2,50
Herrn-Hemden
mit mod. farb. Rippeinsätzen, 3,50, 2,75, 2,35
Herrn-Hosen
wollgemischt 3,25, 2,75, 1,85
Herrn-Hosen
starke Mako-Qualität, regulär gestr., 3,85, 3,10
Herrn-Socken
grau, braun, meliert Vigogne, 1,65, 1,45, 1,10, 85
Herrn-Socken
reine Wolle, grau, braun, Kamelh., 2,85, 2,25, 1,95
Damen-Strümpfe
Seidenflor schwarz und farbig, 2,75, 2,25, 1,85
Damen-Strümpfe
Kunstseide, schwarz und farbig, 3,75, 2,75, 2,25
Damen-Strümpfe
Tramaseide, I. Wahl

2²⁵
1⁹⁵
1⁶⁵
2⁹⁵
55
95
1⁴⁵
1⁸⁵
3⁷⁵

Die Eigenschaften
meiner Geschäfte:
Große Auswahl!
Billige Preise!

Durch sie vergrößert sich der
Kundenkreis von Tag zu Tag!

Herrn-Sportwesten
Die neuesten Herbst-Dessins 5⁷⁵
22,50 10,50, 17,00, 12,00, 9,75, 8,50
Damen-Sportwesten
neue Formen, offen und geschlossen zu tragen 6⁷⁵
27,50, 24,00, 18,00, 14,75, 9,75
Kinder-Sportwesten 2⁶⁰
mod. Farb. mit u. o. Kragen reine Wolle 5²⁵
Kinder-Sweater 1³⁵
stark Baumw., 1 Arm Wolle 3⁵⁰
Sportstutzen
reine Wolle, mit modernem Jacquardrand, 1⁴⁵
4,50, 3,75, 3,25, 2,75
Kinder-Rodel-Garnituren
5 teilig, in herrlichen Farben 14⁵⁰
jede weitere Größe 1,00 mehr
Kinder-Rodel-Garnituren
(Mütze und Schal) 2⁷⁵

Ämtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Dienstzeiten des öffentlichen Arbeitsnachweises Dresden und Umg.
vom 1. Oktober 1925 ab.

Die Dienststellen des öffentlichen Arbeitsnachweises Dresden und Umg. sind während des Winterhalbjahres täglich von 1/8 bis 1/4 Uhr, Sonnabends von 1/8 bis 1/3 Uhr geöffnet. Die Fernsprechzentrale nimmt Aufträge von 1/7 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends ohne Unterbrechung entgegen.

Besondere Regelungen:

Fachabteilung für das Transportgewerbe und ungelernete Arbeiter — Parade am Hofenberg — täglich von 1/7 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends, Fachabteilung für Hauspersonal, Johannisstraße 19, täglich von 8 bis 8 Uhr, Plafewitzer Straße 29 täglich von 10 bis 8 Uhr,

Fachabteilung für Krankenpflege, Johannisstr. 18, täglich (auch Sonntags) von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Von 8 Uhr abends bis 8 Uhr vormittags durch die Rathhauswache (Fernruf 24 681 und 25 921).

Sonntagsdienst:

Gastwirtegewerbe 10 bis 1 Uhr, Fernruf 15 028, Rufertengewerbe 11 bis 1 Uhr, Fernruf 14 188.

Eine

Singer-Nähmaschine

besitzen Sie **sofort** bei

23 Mk. Anzahlung
und 12 Mark in monatlichen Raten.

Industrie-Maschinen

In allen Ausführungen nach Uebereinkunft nur durch

Vertreter der Singer-Nähmaschinen-A.G.

Berhard Bertram
Dresden-Blasewitz

Berggärtensstr. 9, I. Telephon 32549

Schreiben Sie sofort eine Karte, Vertreter kommt unverbindlich ins Haus.

Es lohnt sich!

Durch wenig Unkosten billige Preise

Kleiderstoffe

In Wolle und Baumwolle Eolenne, Crep de Chine, Seidenseal, Otterplüsch, Krimmer

Wäschestoffe

prima bunte und weiße Bettzeuge, Inlett, Hemdenbarchent, Hemden-tuche

Wollwaren

Klubwesten Trikotagen, Strümpfe

Kurzwaren

Schneiderei-Artikel

Damen- u. Herrenleibwäsche, Oberhemden

Lamparteners bl. Arbeitsanzüge

Windjacken :: Schürzen :: Unterröcke

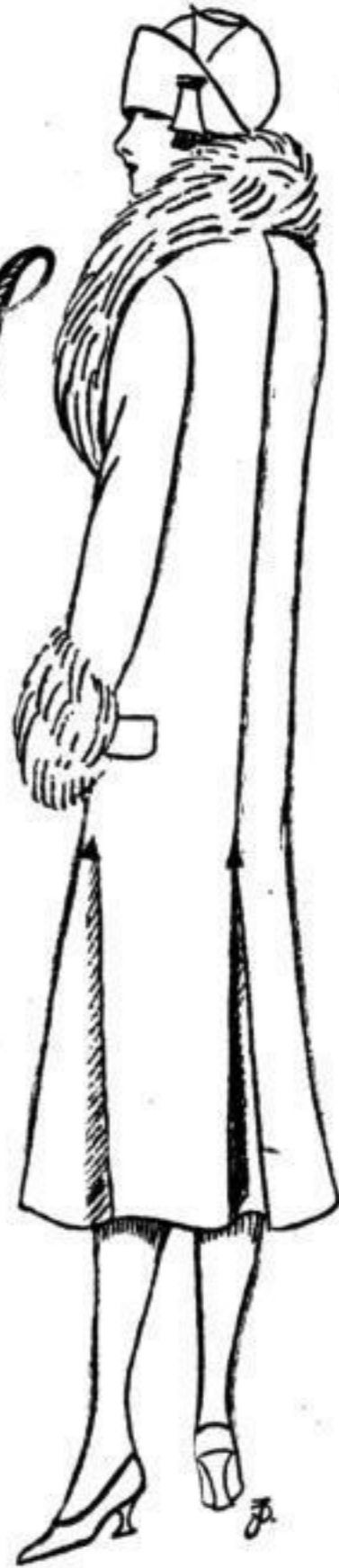
B. Meichner.
Inh.: Walter Meichner

Cobmannsdori. Hauptstr. 50
Ruf: Freitag 720

Mühlberg

Selten preiswerte

Mäntel



- | | |
|--|-------|
| Preiswerter Flauchmantel
mollige Qualität, in taupe, rot, braun,
zweifelhafte Form, garnierte Tasche . . . | 19.75 |
| Prakt. gemust. Flauchmantel
in modernen braunen od. kupfermelierten
Dessins, sehr weich und warm, Rollkragen,
seitliche Falten | 26.50 |
| Weiter Moulinémantel
reinvollene Qualität, in grün, kupfer,
braun, kleidsame Frauenform | 29.50 |
| Fescher Schottenmantel
in neuesten Dessins und Farb., Garçon-
schnitt, sehr leicht und warm | 31.50 |
| Preiswerter Velourmantel
reinvollene Qualität, in schönen Winter-
farben, Form nach unten glöckig geschnitten
und reich mit Biesen verziert | 37.50 |
| Pelzbesetzter Moulinémantel
Garçon-Form mit vollem Phantasiekragen,
in modernen Farben | 44.50 |
| Eleganter Velourmantel
in mod. sp. Farbenstellungen, weite Form,
mit Falten u. geteiltem Gürtel, Doppelkr. | 56.— |
| Preiswerter Frauen-Mantel
aus pa. Velour, in soliden praktischen
Farben, mit Falten und Biesen garniert,
bis zu den größten Weiten | 59.— |
| Warmer Wollplüschmantel
weite Form, ganz auf damastseidenem
Futter, in braun oder grau, extraer Gürtel | 63.— |
| Pelzbesetzter Velourmantel
pa. Qual., in schönen Mittelfarben, seitlich
eingelegte Falten, vollen Diberettekragen | 74.— |
| Eleganter Backfisch-Mantel
in jugendlichen, leuchtenden Farben, beste
warme Velourqualität mit eingelebtem,
mütterlichen Lammfell u. Stoffblenden garn. | 83.— |
| Ap. Trawler-Moulinémantel
beste Schneiderarbeit und pa. Qualität, in
mod. Farben, eingefärbtem Pelz-Rollkragen | 95.— |

Alle Mäntel mit oben angegebenen Preisen sind in meinem Fenster Scheffelstraße ausgestellt
Meine Zahlungserleichterung ermöglicht Ihnen den Einkauf von besseren Qualitätswaren

Wallstr. Webergasse Scheffelstr.
Dresden

Kaffee

täglich frisch geröstet in
allen Preislagen

Tea

feinste ind. und chin.
Mischungen.

Kakao

gar. rein
lofe und in Paketen

Kaffee-Groß-Händler
Groß & Müller

Dresden, Rampische-
straße 8, Tel. 13 059
Billigste Bezugsquelle f.
Gastwirte und Händler

Gut eingeführte
Vertreter gesucht.

Hupfeld

bleibt

Hupfeld

elektrische Pianos
Orchestrions, Pianos
Ruffertlager und Allein-
vertretung bei

Albert Zeun
Dresden, Al. Brüdergasse 12
Tel. 20387, Teilzahlung,
Befehlsung ohne Kauf-
wangs erheben.



Dresden, nahe am Postplatz
und am See.

**Draht-
Gefächte
Bäume
Stachel-
draht
Gieße**

Kampensche Drahtgefächte

Albin Neubach
Drahtwarenfabrik

Dresden-A., Ziegelstr. 55
(Laden),
Fernsprecher 22 902,
— Preisliste gratis! —

Pianos

Flügel
neu u. gepiekt, in allen
Preislagen, solid u. preisw.
Dresden, Wettiner-
Fonke, Straße 37, 1. Etage

Grundstücksan- u. Verkäufe
bermittelt seit Jahren
Maklerfirma Bruno Schmidt,
Dresden-N. 23, Birken-
straße 26, H. D. W.

Anzeigen

sind

Saatfelder

le
besser die Pflege —
betta
reicher die Ernte!

□ □ □ □ □ □ □ □

Reformbetten, Kinderbetten, Holzbetten, Gussbetten, Patentmatten, Reformunterbetten, Gussbetten, Bettfedern etc.

Alle prima Ware zu außerordentlich billigen! Riesige Auswahl! Auf Wunsch Zahlungs-erleichterung! Ob Sie kaufen, besuchen Sie uns. Es ist Ihr eig. Vorteil.

„Dresdensia“
Dresden-A., Neustädter Markt 1.

Dank der guten Eigenschaften **Lebewohl!** ist heute Trumpf, denn am Nahrung bleibt's hängen nicht, wie andres Zeug, am Bruch!

Gewinnt ist natürlich die berühmte, von vielen Ärzten empfohlenen **Nikotinsaugen-Lebewohl** für die Zehen und Lebewohl-Ballen-chen für die Fußsohle, Bäckchen (2 Flaster) 75 Pf., Lebewohl-Fußball gegen empfindliche Füße und Fußschwellen, Schachtel (2 Bänder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Wolle

Sportwolle Schmeltsche Wollw. Strumpfwaren

Münch Dresden
Galerte-Str. 9

Möbel

Geringe Anzahlung. Bequeme Teilzahlung.

Größte Auswahl in Speise-, Herren- u. Schlafzimmern Einzel- und Stubmöbeln von einfachst bis zur vornehmsten Ausführung. — Vertikalen moderner Wohnungstypen! —

Paul und Alfred Staeding,
G. m. b. H.
Dresden, Ringstr. 2, a. d. Marienstr.

Achten Sie auf die Doppelfirma!

Rösler & Seemann
Dresden-A., Frieseng. 5, Fernr. 13528

5 Pfd. Weizenmehl	Mk. 0.95
5 Pfd. pa. Kaiser-Auszug	Mk. 1.30
2 1/2 Pfd. Makkaroni	Mk. 0.95
3 Pfd. Makkaroni-Hörnchen	Mk. 0.95
4 Pfd. Nudeln	Mk. 0.95
4 Pfd. halbe Erbsen	Mk. 0.95
10 Pfd. Vollreis	Mk. 2.00
5 Pfd. Graupen	Mk. 0.95
5 Tafeln Creme-Schokolade	Mk. 0.95
5 Tafeln Milch-Schokolade	Mk. 1.00
4 Tafeln Schmelz-Schokolade	Mk. 1.00
2 Pakete Milchkeks	Mk. 0.25
2 Pakete Zwieback	Mk. 0.25
2 Pakete Elweiß-Keks	Mk. 0.40
3 Pfd. Kakao	Mk. 0.85
1 Pfd. Schokoladenmehl	Mk. 0.60
1 Pfd. Haferkakao	Mk. 0.40
Zucker, 1 Pfd.	Mk. 0.24
im Zentner, Pfund	Mk. 0.25
Lumpenzucker, Pfund	Mk. 0.45
3 Dosen Olsardinen	Mk. 0.85
Sultana, 1 Pfd.	Mk. 0.80, 0.80, 0.90
pa. Eleme-Rosinen, 1 Pfd.	Mk. 0.60
1 Pfd. Backpflaumen	Mk. 0.90
800g Mandeln, 1 Pfd.	Mk. 2.15
Bittere Mandeln, 1 Pfd.	Mk. 2.40
1 Pfd. Schweinefleisch	Mk. 1.10
1 Pfd. Margarine	Mk. 0.65
10 Dosen Kavaliere-Creme	Mk. 0.85
1/2-Pfd.-Dose Kavaliere-Creme	Mk. 0.50
6 Riegel Kernseife	Mk. 0.90
3 Stück Scheuertücher	Mk. 0.85
10 Pakete Schweden	Mk. 1.90
1-Pfd.-Paket Kersen	Mk. 0.65

Echt goldene Cauringe wieder preiswert 333 gef., Paar v. 217. 0.00 an

Faust & Beyer, Dresden-A.,
König-Johann-Str. 10, alte Schießgasse.

Warum so billig?

Weil Sie direkt von der Fabrik kaufen!

1 Bett eichenart. mit Stahlmatr. } zus. 55
Auflegematr. u. Keilkissen }

Bettstelle, Eiche, Birke, Nubbaum, weiß gestr. v. 29 an

Reformbett, la weiß lack. 27
Kinderbett, la weiß m. Stahlmatr. 30
Stahlmattenset, } jede gewünschte Größe 13
Auflegematr. 17
Kleiderschränke, Wäscheschränke 58
Chaiselongues, gute Arbeit 44
Kompl. Schlafzimmer, Küchen stauend billig

beginnt Teilzahlung gebietet!

Fabriklager
Dresden-A. (alt) Zingstmarkt 5, 1., am Postplatz.
Vertreter: F. Eckstein.

Hämorrhoiden

Rosolan-Pflaster und Pasta bringen sichere Hilfe. Täglich Dankschreiben. Verlangen Sie Gratisprospäre. Zu beziehen durch alle Apotheken, wo nicht erhältlich, direkt durch uns und unsere Depotapotheke.

Walter Kiebling, chem. pharm. Präparate, Dresden, Schillerstr. 18

Von GARDINER-Spezialgeschäft. Rüdiger Vetter
Dresden-A., Ostra-Allee 8 (gegenüber v. Keglerhaus).
Geschäftsprinzip: Große Auswahl in haltb. Qualitäten (bes. Mittelw.) geschmackvolle Muster, billige Preise, fachmännische Bedienung. Beehren Sie mich bitte bei Bedarf mit Ihrem völlig zwangl. Besuch.

Winterkartoffeln

aus Sandboden liefern sofort zum Einlagern, in gut trockener Qualität, sehr Menge, auch zum Heizen, zum Preise von 2.80. Anfuhr durch unsere Kastranten gegen geringe Vergütung.

Krause & Co., Cofeebaude
Büro und Lager: Mittelstr. 9. Telefon: Cofeebaude 43 und 44.

Kunstgewerb. Werkstätte
Gedruckte- und Bier- Gegenstände
Celtiber — Spanische Schwarz-Weißzeichnung.
Hch. Sippel
Friedrichstr. 1. Große Plauenische Str. 24, 2. r.

Amak

kannte dann stets ein — wenn Du vom Schmutz befreit willst sein.

Es haben in allen chemischen Geschäften

Unser OKTOBER-VERKAUF

bietet Ihnen ungewöhnliche Vorteile

Beachten Sie diese Auswahl

vorteilhafter Damen-Mäntel

Damen-Mäntel

für jede Figur für jeden Geschmack

Flausch-Mantel prakt. meliert. Winterflausch, reinwoll. Ware extra weit 29⁰⁰	Velour-de-laine-Mantel in vielen eleganten Farben, moderne Fassung extra weit 39⁰⁰	Eskimo-Mantel in mod. hell. und dunklen Farben, saub. Verarbeitung extra weit 29⁰⁰
Ours-Mantel aus schönem Wollplüsch, mod. Braun, ganz gefüttert . . . extra weit 49⁰⁰	Astrach.-Mantel in tiefschw. Mohairware, g. auf schw. Cloth gefüttert extra weit 39⁰⁰	Krimm.-Mantel aus hervorrag. Uralkr. saub. gearb. und gefüttert extra weit 49⁰⁰

Für jugendliche Figuren	Sealplüschmantel 79⁰⁰ für bes. starke Damen, a. gut. Seidenpl., ganz gef., extra w.	Für mittlere Figuren
Badisch-Mantel a. prachtv. Velourflausch m. Pelzkr. i. hellen Farb. 19⁷⁵	Sealplüschmantel 89⁰⁰ eleg. Seidenplüsch, a. Seidendamast gef., mit Pelzkragen	Velourflausch-Mantel Reinwollene hochwert. Ware i. viel. apart. Farben 19⁷⁵
Badisch-Mantel a. mod. reinw. Schottenflausch, flotte Fassung 29⁰⁰	Unser Sealplüschmantel hervorragend. Sealplüsch, vollkommen in Länge und Weite, eleg. moderne Fassung 69⁰⁰	Eskimo-Mantel Vorzügliches Wintertuch mit geschmackv. Garn. 29⁰⁰
Eskimo-Mantel in schönen Farben mit mod. Tress- u. Bieseng. 29⁰⁰	3 Serien Flauchmäntel durchweg praktischer Winterflausch, in solid. Verarbeitung 15.75 10.75 8⁷⁵	Velour-de-laine-Mantel m. Biesen u. Knopfgarn, Gefällige mod. Fassung 29⁰⁰
Velour-de-laine-Mantel reinwoll. prachtv. Ware in modern. Ausführung 29⁰⁰		Astrachan-Mantel tiefschwarze, gute Mohairware, ganz gef. 29⁰⁰
Badisch-Mantel a. hervorr. reinw. Affenhaut, m. echt Pelzkragen 39⁰⁰		Ours-Mantel schöne Mohairqualität in mod. braunen Farbtönen 39⁰⁰
Ours-Mantel schöne Mohairware in modern. kleids. Fassung 49⁰⁰		Velour-de-laine-Mantel in eleg. Ausf., prachtv. Qual., geschmackv. Garn. 39⁰⁰

Kinder-Mäntel

Baby-Mantel in gutem, einfarbigem Flauch, moderne helle Farben mit Krimmergarnierung 7⁷⁵ Größe 45/50	Kinder-Mantel aus gutem Velour de laine, einfache und elegante Ausführungen 15⁷⁵ Größe 50 von	Kinder-Mantel in einfarbigem, gutem Flauch, reinwollene, solide Ware 11⁷⁵ Größe 60 Je weitere Größe 75 & mehr	Kinder-Mantel aus dickem Flauchstoff, meliert und kariert, in schön. Dessins 8⁷⁵ Größe 50 Jede weitere Größe 50 & mehr
---	--	--	---

Dresden **Wettinerstr. 3**

LUDWIG BACH & CO

Schatzerstr. 16-18